



**Booklet
jetzt gratis
in Ihrer Drogerie**

ÜBEREMPFINDLICH

WISSEN
KOMPAKT

Schutz für die
Haut

Gut gereinigt
und gepflegt

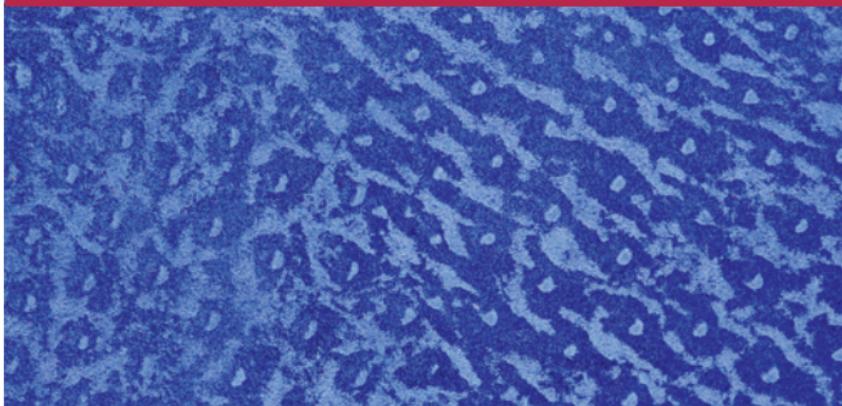
Zum Aus-der-
Haut-fahren

Inhalt

Leseprobe

Faszinierende Hülle	4
Merkmale der vier Hauttypen	5
Die Saubermacher	6
Geschützt statt gereizt	7
Pflanzenheilkunde	8
Von Frostschutz...	9
...und Feuchtigkeitsspendern	10
Wenns juckt und brennt	11
Hautallergien	12
Babyhaut	13
Falten glätten	14
Schöne Hände	15

Sind Ihnen die speziellen Bilder verschiedener Ledersorten aufgefallen? Raten Sie, um welche Tiere es sich handelt! Auflösung auf Seite 8.

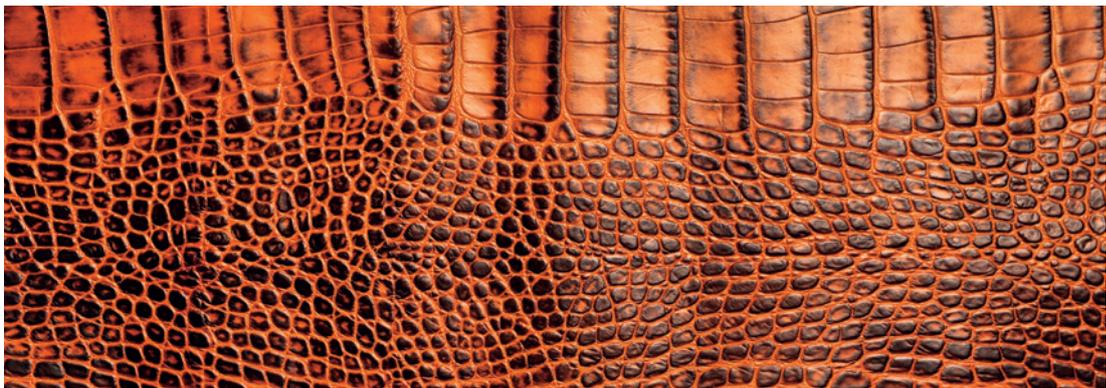


Faszinierende Hülle

Die Haut besteht aus drei Schichten: Die Oberhaut (Epidermis) bildet die äussere Schutzschicht aus abgestorbenen Zellen. Darunter liegen die Lederhaut (Dermis) und die Unterhaut (Subcutis). Deren Aufgabe ist es, die Epidermis zu nähren und beschädigtes Gewebe zu reparieren. Die gesamte Hautoberfläche wiederum wird durch eine feine Säureschicht überzogen, den sogenannten Säureschutzmantel. Damit dieser seine Funktion als Abwehrbarriere gegen Krankheitserreger wahrnehmen kann, spielt der pH-Wert eine wichtige Rolle. Er ist normalerweise leicht sauer und liegt je nach Hautschicht zwischen 5 und 6,5 (pH-Wert 7 = neutral). Ist der pH-Wert über 7, das heisst im basischen Bereich, wird die Haut ölig und anfällig für Bakterien. Überwiegen die Säuren, wird die Haut trocken, gespannt und kann Feuchtigkeit schlechter speichern.

Erstaunliche Zahlen

Hundert Milliarden Zellen, die sich lebenslang erneuern, bilden die zwei Quadratmeter grosse, rund zehn Kilogramm (16 Prozent des Körpergewichts) schwere Hülle unseres Körpers. Unsere Haut ist mit hundertzwanzig Schweißdrüsen und fünfzehn Talgdrüsen pro Quadratzentimeter bestückt und wird durch zweihundertvierzig Kilometer feinste Blutgefässe versorgt.



Merkmale der vier Hauttypen

Leseprobe

Trockene Haut: Die Talgdrüsen produzieren nicht genug Talg. Die Haut wirkt fein, matt, glanzlos, schuppig. Sie reagiert sensibel auf Umwelteinflüsse und neigt zu frühzeitiger Faltenbildung.

– Ziel der Pflege: Nähren und befeuchten, um den Talgmangel auszugleichen.

Fettige Haut: Die Talgdrüsen produzieren viel Talg. Die Haut glänzt und neigt zu Pickeln und Mitessern, die Poren sind erweitert.

– Ziel der Pflege: Talgüberschuss entfernen, ohne den schützenden Hydrolipidmantel anzugreifen,

das für das Gesicht wichtig ist. Die Epidermis ist wichtig ist. Die Zone (Stirn, Nase, Kinn) ist eher fettig, die Wangen normal bis trocken.

– Ziel der Pflege: Talgüberschuss entfernen, die verschiedenen Gesichtszonen ihrem jeweiligen Hauttyp entsprechend behandeln.

Normale Haut: Sie ist glatt, fühlt sich geschmeidig an, die Poren sind kaum sichtbar.

– Ziel der Pflege: Vorbeugen und erhalten.